



## Gelungene Staffelpremiere beim 5. Eisenärzter Dorflauf

Eingerahmt zwischen dem Lauf um den Dorfbrunnen in Ruhpolding am Freitag und dem Hochgern Berglauf am Sonntag, war die Beteiligung wider Erwarten ausgesprochen gut! Mit 86 Teilnehmern im Ziel wurde die bisher zweitbeste Beteiligung beim Eisenärzter Dorflauf erreicht. Während das Wetter für die Zuschauer optimal war, hätten sich die Läufer sicherlich geringere Temperaturen gewünscht.

Erstmals konnte mit 6 gemeldeten Staffeln auch der Staffelwettbewerb ausgetragen werden. Drei der Startläufer nutzen die Möglichkeit gleichzeitig als Einzelläufer die 5,8 km zu absolvieren. Aufgrund der Streckenführung konnten die interessanten Positionswechsel der Staffeln leider nicht im Zielraum verfolgt werden. Mit den Fotos von der Strecke lässt sich der Rennverlauf gut nachvollziehen. Marcel Laponder konnte die Staffel „Bavarian Britain“ deutlich in Führung bringen und an erster Stelle auf Hans Geiger wechseln. An zweiter Position konnte Thomas Scheck von der „Eckhofstraße“ an Michael Schultes übergeben, dicht gefolgt von „Vachendorf 1“ mit dem Wechsel von Philipp Strasswender auf Lukas Hartl. Team „Beili“ lag nach dem Wechsel von Robert auf Petra Beilhack auf Position 4 gefolgt von Theresa Strasswender, die von Lisa Albrecht für „Vachendorf 2“ auf die zweite Strecke geschickt wurde. „De Weibsbilder“ kontrollierten das Feld von hinten und Sonia Schmid schickte Karin Ebenböck auf die Strecke. Dem vehementen Ansturm der Jugend konnte Hans Geiger nicht standhalten. So stürmte „Vachendorf 1“ mit Hartl Lukas auf Platz eins, den Florian Strasswender gegen Wolfgang Hack von der „Eckhofstraße“ klar verteidigen konnte. Das Team „Beili“ machte einen Platz gut und Petra wechselte an Position drei auf Felix, der den Platz auch bis ins Ziel gegen den Ansturm von „Vachendorf 2“ mit Eva Reitmeier als Schlussläuferin verteidigte.

Knapp geworden wäre es beinahe auch zwischen Christine Leugner, die kurzfristig für Markus Germann bei Team „Bavarian Britain“ eingesprungen ist und der Schlussläuferin „der Weibsbilder“ Carmen Böttger. Doch die „Bavarian Britain“ konnten die Nase noch vorne halten. Mit Marcel Laponder konnte Hans Geiger einen weltklasse Biathleten (GBR) für unseren Dorflauf gewinnen und ich muss gestehen dass mir das erst am nächsten Tag beim Laufen eingefallen ist. Daher an dieser Stelle nochmals vielen Dank für die Teilnahme Marcel und Du hast nächstes Jahr in Ruhpolding ein paar Fans mehr die Dich anfeuern werden!







Um auch unseren Jüngsten, Böttger Ann-Sophie (08), Geistanger Paul (08) und Wiechmann Paula (07) den Spaß am Laufen nicht zu verderben wurde die Strecke für die Kinder kurzfristig auf 400 m gekürzt. Mit dem Ergebnis dass alle auch von selbst ins Ziel kamen und auch ein Sturz auf der Zielgeraden ließ sich verschmerzen. Erwartungsgemäß hatten mit Anna Geistanger und Egger Nicolaus auch die Älteren (05) die Nase vorne. Für das nächste Jahr werden wir eine Bambini Klasse einführen, dann sind die Chancen wieder gleich verteilt.

Bei den Schülern D duellierten sich über die 1,2 km Geistanger Lina (SCE) und Dennis Böhmig der letztendlich den Lauf für sich entschied. Beide gewannen jeweils Ihre Klasse. Hart umkämpft waren auch die weiteren Plätze in diesem Lauf mit sieben Läufern innerhalb einer Zeitspanne von 10 Sekunden. Platzieren konnten sich noch Tim Saffnauer und Simon Bösl bei den Buben und Julia Moser und Nina Holzner bei den Mädels (alle TSV Siegsdorf).

Im letzten Start über 1,2 km wurden die SchülerInnen C und B zusammengelegt, da es in der Klasse der Schüler B nur zwei Starter über 1,2 km gemeldet waren. Den Lauf entschied Matthias Bichler vom TSV Siegsdorf für sich, gefolgt von Max Beilhack (SCE) und Laura Kliempt. Im Zieleinlauf folgten Markus Egger (SCE) vor Tobias Böhmig und den Siegern der Schülerinnen C Viola Maljoku und Lisa Moser (beide TSV Siegsdorf) sowie Katharina Duffer (SCE).



Besonders hat mich gefreut, dass Anita Beer und Carina Michel, beide vom TSV Siegsdorf, sich heuer zum ersten Mal an die 5,8 km gewagt haben. Beide meisterten die Distanz ohne Probleme und Anita hatte letztendlich die Nase deutlich vorne. Aber mit Zeiten von 28:57.7 und 33:28.0 brauchen sich die beiden wirklich nicht verstecken. Noch einen Tick schneller war Anian Sossau vom SC-Eisenärzt, der bereits zum fünften Mal auf der Mittelstrecke von 5,8 km gestartet ist. Mit einer Zeit von 27:55.4 hat er heuer seine Bestzeit aus dem Jahr 2010 jedoch deutlich verfehlt. Patrick Winkler vom SC Hammer, der auch zu den Wiederholungstätern gehört, hat sich kontinuierlich gesteigert und konnte heuer mit einer Zeit von 25:12.0 auch die Jugendlichen Christian von Großmann und Hannes Sossau (beide SC-Eisenärzt) hinter sich lassen.



Wie schon im letzten Jahr hat Alexandar Liegl vom SC Alzing sich den Sieg bei den Damen Allgemein geholt. Mit 30:36.9 konnte sie eine persönliche Bestzeit aufstellen. Auf den weiteren Plätzen folgten Brigitte Wilk vom TSV Siegsdorf mit einer Zeit von 30:52.2 und Sonja Schmid, die zugleich Startläuferin der Weibsbilder war. Wir sind gespannt ob im nächsten Jahr die 30 Minuten Marke unterboten wird.

Bei den Männern Allgemein beherrschte Marcel Laponder, Startläufer der Bavarian Britain, das Geschehen. Mit einer Zeit von 23:00.8 konnte er zwar der Bestzeit von Albert Hinterstoisser aus dem Jahr 2009 nicht gefährlich werden, aber nachdem er absolut locker ins Ziel einlief wäre die Bestzeit gefährdet gewesen wenn er wirklich alles gegeben hätte. Im Zieleinlauf folgte Siegfried Leitmann von der LG Festina Rupertiwinkel und in neuer persönlicher Bestzeit von 25:33.6 der Sieger der Altersklasse Oswald Riedl, der beim Dorflauf traditionell auch für den SC Eisenärzt startet. Bei dieser Zeit glaube ich nicht, dass er sich für den Hochgernlauf am Sonntag geschont hat.

Die Königsstrecke über 9,6 km nahmen bei den Damen Jutta Thoïs und Tamara Hollnaicher in Angriff. Jutta hatte in 48:33.4 die Nase vorn und freute sich narrisch über den gelungenen Lauf. Tamara, die die Fahnen des SC Eisenärzt über diese Strecke hochhielt, erzielte mit 50:26.8 ihre bisher zweitbeste Zeit über diese Strecke.

Der Streckenrekord der Herren wurde von Herbert Beer vom SV Saaldorf um 50 Sekunden verfehlt. Mit 36:27.6 wurde für die sommerlichen Temperaturen eine wirklich super Zeit erzielt, immerhin die drittbeste Zeit über diese Strecke und die zweitbeste vom Herbert selbst. Den zweiten Platz belegten der für den TSV Bergen startende Andreas Eberhardt und Wolfgang Geistanger vom SC Eisenärzt in einer Zeit von 38:59.9. Als dritter dieser Klasse lief Alois Hundseher vom Triathlon TSV Altenmarkt knappe 30 Sekunden später locker ins Ziel. Auch er startete am nächsten Tag beim Hochgernlauf.

Die Altersklasse entschied Michael Schneiderhan von der LG Gendorf-Wacker Burghausen in 41:14.2 für sich, gefolgt von Helmut Obermayer vom SC Eisenärzt und Konrad Huber von der LG-Festina Rupertiwinkel.

Abgeschlossen wurde die Veranstaltung mit dem Zieleinlauf von Thomas von Rechberg, unserem katholischen Pfarrer, der mit 59:33.1 immer noch unter einer Stunde blieb. Mein Kompliment und vielen Dank für Ihre Teilnahme!

Schaut man auf diese sagenhaften Ergebnisse, sind wir noch ein Stück von unserem Ziel einen Lauf für wirklich alle LäuferInnen zu veranstalten, noch etwas entfernt. Dennoch hat uns die Veranstaltung auch diese Jahr wieder Spaß gemacht und nachdem doch viele Teilnehmer immer wieder zu uns kommen, auch wenn der Termin nicht ganz so günstig liegt, denke ich es hat auch Euch gefallen. Vielen Dank dass Ihr den Lauf mit Eurer Teilnahme zu dem macht was er ist – eine gemütliche familiäre Veranstaltung!

Das gleiche gilt natürlich für die vielen fleißigen Hände, die im Vorfeld alles herrichten, Kuchen backen und gemeinsam die ganze Veranstaltung schmeißen. Ich hab schon ein schlechtes Gewissen, weil ich mich immer nur dann melde wenn ich Helfer brauche. Dank Euch fürs Zupacken!

Uli von Großmann